

## A 19

### Ergebnisänderung eines Mehrkampfes durch Anwendung der N B L -Methode, im Vergleich zur gültigen IAAF-Wertung von 1985.

#### Wettkampf: WM Osaka 2007

Wie eine falsche Wertungstabelle Einfluß auf ein Mehrkampfergebnis hat, soll am Beispiel der WM 2007 in Osaka, Japan, gezeigt werden.

Es werden die Ergebnisse des 1. und 2. der Weltmeisterschaft nach der gültigen IAAF-Tabelle und der neuen N B L - Methode bewertet und Schlußfolgerungen gezogen.

											gesamt
<b>R:Sebrle</b>	11,04	7,56	15,92	2,12	48,80	14,33	48,75	4,80	71,18	275,32	
IAAF,1985	852	947	846	915	871	932	844	849	907	710	8673
N BL	814,7	917,6	825,7	906,2	865,1	900,2	829,5	828,7	904,8	787,7	8580,2
<b>M.Smith</b>	10,62	7,50	17,32	1,97	47,48	13,91	52,36	4,80	53,61	273,52	
IAAF,1985	947	935	933	776	934	986	920	849	642	722	8644
NBL	915,3	905,4	905,2	788,1	928,8	973	889,3	828,7	685,7	794,3	8613,8
<b>A.=Differenz</b>											
Sebrle/Smith											
nach IAAF	-95	12	-87	139	-63	-54	-76	0	265	-12	
<b>B.=Differenz</b>											
Sebrle/Smith											
nach N B L	-100,6	12,2	-79,5	118,1	-63,7	-72,8	-59,8	0	219,1	-6,6	
<b>C=Veränderung</b>											
der Differenzen											
A - B	5,6	-0,2	-7,5	20,9	0,7	18,8	-16,2	0	45,9	-5,4	

Weltmeister 2007 ist der Roman Sebrle geworden, mit einem Punktvorsprung von  $8673 - 8644 = 29$  Punkten.

Sieht man sich die Einzelergebnisse an, fällt als erstes auf, dass der Jamaicaner Smith in 5 Einzeldisziplinen klar besser war als Sebrle. ( 100m/Kugel/400m/110mH.Diskus).

In 3 Disziplinen waren die Leistungen etwa gleich oder ganz gleich.( Weit/1500m/Stab)

Nur in 2 Disziplinen war R.Sebrle klar besser als Smith,im Hochsprung und Speerwerfen.

Grob gesehen könnte man sagen, es steht 5:2 für Maurice Smith.

Oder nach der im 19.Jahrhundert angewendeten Platzwertung hätte M.Smith mit 11 Platzpunkten zu 15 Platzpunkten gewonnen.

Nach der IAAF-Wertung 1985 jedoch gewinnt Roman Sebrle.  
Woran liegt das ?

Mit der Einführung der Punktwertungen der verschiedensten Art sollten die qualitätsmässigen Unterschiede der Einzelleistungen besser erfaßt und bewertet werden.

die oben gebildeten Differenzen zeigen an :

- A = der Punktunterschied zwischen Sebrle und Smith je Einzeldisziplin nach gültiger IAAF-Wertung, 1985.  
Bei 100m steht ein - 95 , das heist, M. Smith hat für seine 100m-Leistung 95 Punkte mehr als R. Sebrle bekommen.
- B = der Punktunterschied zwischen Sebrle und Smith, wobei die Disziplinen nach der neuen N B L -Methode bewertet worden sind.
- C = zeigt die Veränderung der Bewertungsunterschiede A und B , hervorgerufen durch die Anwendung der verschiedenen Bewertungsmethoden.

Was fällt an den Differenzen A / B / C auf ?

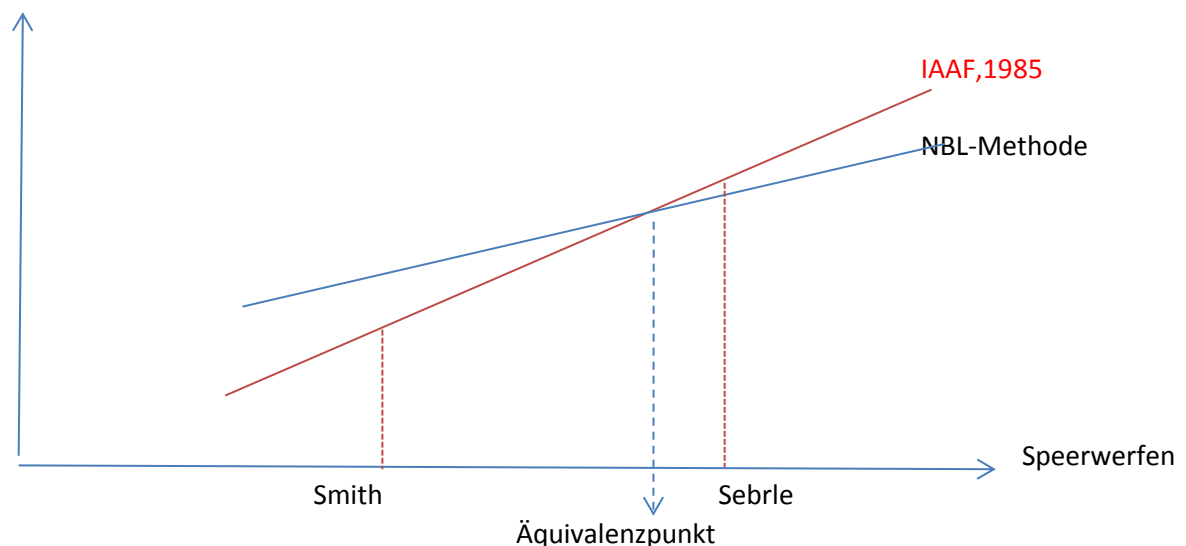
**Den größten Bewertungsunterschied** gibt es in der Disziplin Speerwerfen.

Betrug dieser nach IAAF zwischen den Leistungen von Sebrle und Smith noch 265 Punkte, so reduziert sich der Unterschied nach N B L - Methode auf 219,1 Punkte. Allein diese Reduzierung von 45,9 Punkten reicht aus, die Reihenfolge des Endergebnisses umzukehren. Maurice Smith wäre der Sieger nach Wertung N B L .

Doch ist die Höherbewertung der Speerwurfleistung von Smith = 53,61 m gerechtfertigt ?

Hier wird auf die schematische Darstellung in E.6 verwiesen, wo auch graphisch und nach Punkten dargestellt wird, wie eine Falschbewertung im obersten Leistungsbereich auch immer Fehlbewertungen in den anderen Leistungsbereichen nach sich zieht.

schematisch stellt sich das Problem so :



Der Äquivalenzpunkt ist der Punkt, an dem nach Wertung IAAF,1985 die Leistungsäquivalenz zwischen den mit gleicher Punktzahl bedachten Leistungen etwa stimmt. (bei IAAF 1985 erreicht durch die Wahl der Konstanten  $a$  )  
Diese Leistung ist nach IAAF-Wertung im Speerwerfen etwa 70 m.

**Sebrle** erzielt mit 71,18 m eine Speerwurfleistung die knapp im überbewerteten Leistungsbereich nach IAAF,1985 liegt.

**überbewertet** ist der Leistungsbereich über etwa 70 m im Speerwurf deshalb, weil die Leistungen im obersten Bereich nach IAAF,1985 zu gut bewertet werden. So sind zum Beispiel 93,30 m im Speerwurf nicht so gut wie 9,45 s über 100 m , oder 41,19 s über 400 m oder 12,00 s im 110 m H.-Lauf.

**Smith** liegt mit seiner Speerwurfleistung von 53,61 m im unterbewerteten Leistungsbereich des Speerwerfens.

**unterbewertet** ist im Speerwerfen der Bereich unter 70 m, zunehmend. So sind 53,61 m Speerwurf besser als 12,04 s über 100m oder 16,83 s über 110 m H. , bekommen nach IAAF 1985 aber nicht mehr Punkte als diese Leistungen.

Roman Sebrle liegt nach der Punktwertung IAAF also im überbewerteten Leistungsbereich, während Maurice Smith weit im unterbewerteten Leistungsbereich ist.

Dies hat die punktmässige Auswirkung, dass Sebrle etwas überbewertet wird, und Smith wesentlich unterbewertet wird.

Bekam Sebrle nach IAAF-Wertung noch 265 Punkte mehr als Smith für seine Speerwurfleistung, reduziert sich diese Punktdifferenz nach ( realer ) N B L -Wertung auf 219,1 Punkte. Als real wird die N B L - Wertung deshalb bezeichnet, weil sie schon im oberen Leistungsbereich die bessere Bewertung des gültigen Weltrekordes, Stand 31.8.2007, ansetzt. Es gibt so keine Überbewertung im oberen Leistungsbereich des Speerwerfens und keine Unterbewertung im unteren Leistungsbereich.

Allein die Reduzierung der Punktdifferenz der Bewertung der Speerwurfleistungen auf ein richtiges Maß reicht aus, das Ergebnis des Mehrkampfes um zu drehen. Bei einer gerechten Wertung der Speerwurfleistungen von Sebrle und Smith hätte der Sieger der WM 2007 in Osaka M.Smith heißen müssen.

Ähnliche Fehlbewertungen gibt es in den Disziplinen 110 m H.-Lauf ,Hochsprung und Diskuswerfen, weil es hier schon im obersten Leistungsbereich fehlerhafte Bewertungen gibt.